



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11017 Berlin
TEL +49 30 18 527-2835 / 2188
FAX +49 30 18 527-2191
INTERNET www.bmas.de
E-MAIL presse@bmas.bund.de

Berlin, den 1. Juli 2009

Nr.

Beschäftigungspolitik in Krisenzeiten

Unternehmens-Wettbewerb soll zeigen: Nachhaltiges Engagement zahlt sich aus

Heute geben der Bundesminister für Arbeit und Soziales, Olaf Scholz, und Ulrich Weber, Personalvorstand der Deutschen Bahn AG und Sprecher der Initiative für Beschäftigung!, den Startschuss für den Wettbewerb „Beschäftigung gestalten – Unternehmen zeigen Verantwortung.“ Der Wettbewerb zeichnet in diesem Jahr Unternehmen aus, die auch in Krisenzeiten Verantwortung für ihre Beschäftigten übernehmen. Der Wettbewerb wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und der Initiative für Beschäftigung! (IfB!) ausgelobt.

Eine Jury aus Wirtschaft, Wissenschaft, Medien, Politik und Gewerkschaften prämiert im Frühjahr 2010 beschäftigungspolitisches Engagement, das unabhängig von konjunkturellen Schwankungen Unternehmen dauerhaft wettbewerbsfähig macht. „Gerade angesichts der aktuellen Krise werden die Unternehmen zukunftsfähig sein, die an ihren Beschäftigten festhalten, in Qualifizierung investieren und nachhaltig am Arbeitsmarkt agieren“, so Bundesarbeitsminister Scholz. Neben hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern aus Unternehmen gehören zu den Jurymitgliedern z. B. Hubertus Schmoldt, Vorsitzender der IG Bergbau, Chemie, Energie IG BCE, Dr. Dieter Hundt, Präsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) e. V., Michael Sommer, Bundesvorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes sowie Professorin Heide Pfarr, wissenschaftliche Direktorin des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung.

Der Wettbewerb „Beschäftigung gestalten – Unternehmen zeigen Verantwortung“ findet seit 2003 bereits zum vierten Mal statt. Die aktuellen Herausforderungen verleihen ihm in diesem Jahr eine besondere Signalwirkung „Viele Unternehmen müssen parallel Antworten auf die 'Fragen der Zukunft an die Gegenwart' finden: Ihre Belegschaften altern, die Zahl der Nachwuchskräfte nimmt ab, Fachkräfte sind immer schwieriger zu rekrutieren. Doch beschäftigungspolitische Weitsicht zahlt sich für Unternehmen und auf dem Arbeitsmarkt aus. Vor allem in wirtschaftlich schwierigen Zeiten“, meint IfB!-Sprecher Weber. Der Wettbewerb hat deshalb zum Ziel, kreative Antworten auf diese Fragen zu identifizieren und bekannt zu machen. Er soll zeigen, dass es sehr vielen Unternehmen in Deutschland gelingt, sich den zukünftigen Herausforderungen auf dem Arbeitsmarkt zu stellen, ihren Beschäftigten Perspektiven zu eröffnen, den Nachwuchs zu fördern und neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – unabhängig von Alter und Herkunft – Chancen zu bieten.

Unternehmen haben bis zum 30. September 2009 die Möglichkeit, ihre Bewerbungen im Wettbewerbsbüro einzureichen. Informationen unter www.beschaeftigung-gestalten.de.

Kontakt Wettbewerbsbüro:

Beschäftigung gestalten - Unternehmen zeigen Verantwortung
c/o IFOK GmbH
Reinhardtstraße 58; 10117 Berlin
Tel: 030-536077-22; Fax: 030-536077- 20
E-Mail: info@beschaeftigung-gestalten.de

Arbeit sichern und gerecht gestalten – das ist eine der Hauptaufgaben des **Bundesministeriums für Arbeit und Soziales**, die aktuell im Fokus steht. Es ist zuständig für die Themen Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsförderung, für Arbeitsrecht, -schutz und -medizin. Aber daneben auch für Renten- und Unfallversicherung, für das Sozialgesetzbuch, Prävention und Rehabilitation, Versorgungsmedizin sowie für die Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bmas.de

In der **Initiative für Beschäftigung!** arbeiten seit 1998 zahlreiche Akteure aus Unternehmen, Politik, Verbänden und Verwaltung in regionalen Netzwerken zusammen. Sie entwickeln und erproben neue Wege, um Beschäftigung zu schaffen und Arbeitslosigkeit zu verhindern. Unter dem Aspekt der Zukunftsfähigkeit von Unternehmen steht für die **IfB!** die Frage im Mittelpunkt, wie alle Potenziale für den Arbeitsmarkt erschlossen und für das gesamte Erwerbsleben beschäftigungsfähig erhalten werden können.

Weitere Informationen finden Sie unter www.initiative-fuer-beschaeftigung.de

Mitglieder der Jury sind:

Dr. Hermann Borghorst

Mitglied des Vorstands der Vattenfall Europe Mining & Generation

Dr. Stefan Empter

Senior Director der Bertelsmann Stiftung

Hans-Carsten Hansen

Personalchef der BASF

Dr. Dieter Hundt

Präsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) e.V.

Franz-Josef Möllenberg

Vorsitzender der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG)

Dr. h. c. August Oetker

Persönlich haftender Gesellschafter der Dr. August Oetker KG

Prof. Dr. Heide Pfarr

Wissenschaftliche Direktorin des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung

Karl von Rohr

Leiter Personal Deutschland der Deutsche Bank AG

Hubertus Schmoldt

Vorsitzender der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE)

Olaf Scholz

Bundesminister für Arbeit und Soziales

Michael Sommer

Bundsvorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)

Christine Stürtz-Deligiannis

Abteilungsdirektorin und Leiterin Mitbestimmung/ Grundsatzfragen der ING-DiBa AG

Dr. Ulrich Walwei

Vizedirektor des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Ulrich Weber

Personalvorstand der Deutschen Bahn AG und Sprecher der *Initiative für Beschäftigung!*

Dr. Ursula Weidenfeld

Freie Journalistin